

140 Euro für ein Gemälde von mehr als 100 Künstlern

14
22.07.16

Beim Sponsorenmalen mit Hans Tempel im Schwimmbad Roßleben wirkten viele Badegäste am Klosterschul-Bild mit

VON GRIT POMMER

Roßleben. Die äußeren Bedingungen sind schwierig. „Die Farbe trocknet schneller, als man sie auf die Leinwand bringen kann“, sagt Hans Tempel und tunkt den Pinsel erneut in das grau-weiße Farbgemisch auf der Palette. Mit geübten Strichen malt er Schatten neben die Dachgaben der Klosterschule, markiert einen Bereich neben dem Fenster und reicht den Pinsel an Tom Schmidt weiter.

Sorgfältig malt der Schüler seinen Part am Bild, bessert noch einmal nach und gibt Tempel dann den Pinsel zurück. Fertig. Weiter. Der Nächste bitte.

Hinter Tom steht eine ganze Schlange von Leuten in Badeklamotten. Denn Hans Tempel malt an diesem 34 Grad heißen Samstagnachmittag nicht in einem Atelier und nicht an einer Hauswand, sondern mitten im Roßlebener Schwimmbad.

Sponsorenmalen heißt die Veranstaltung, die er schon zum wiederholten Mal zusammen mit dem Bade- und Freizeitsportverein durchzieht. Und für den guten Zweck, findet der Kunstmaler, kann man auch mal bei Backofenhitze arbeiten und sich mit schnell trocknender Farbe herumplagen.

Zumal er an diesem Tag viele, viele Helfer hat. Die Schlange der Interessenten, die sich auch mit ein paar Pinselstrichen auf dem Benefiz-Werk verewigen wollen, reißt nicht ab. Das Bild

zeigt eine Seitenansicht der Klosterschule. Ein gut gewähltes Motiv. Denn zum einen gehört das jahrhundertalte Gemäuer zu den prägenden Bauwerken in Roßleben. Zum anderen hat die Schule gerade ihr 460-jähriges Bestehen gefeiert.

Herrscht mal etwas weniger Andrang an der Staffelei, greift Edith Dassler vom Bade- und Freizeitsportverein zum Mikrofon und macht ein bisschen Werbung. Und schon strömen neue Interessenten heran, die an die-

sem Nachmittag für zwei Minuten zum Künstler werden. Auch TA malt am Bild mit, gibt einem Fensterrahmen im Obergeschoss seinen grauen Anstrich.

Hans Tempel hält stundenlang durch. Der Standplatz der Staffelei im Schatten eines Baumes ist gut gewählt, der Strohhut schützt zusätzlich. Hat er überhaupt schon mal in Badehose gemalt? Tempel lacht und erinnert sich sofort: Klar, vor Jahren. Als er die Wände in der Venustherme im Hotel Residenz in Bad

Frankenhausen mit mediterranen Motiven verziert hat. „Am ersten Tag kam ich in ganz normalen Klamotten dort an, bin rein in das Bad – 100 Prozent Luftfeuchtigkeit und fast 40 Grad“, erinnert er sich. Ab dem zweiten Tag malte er dann in Badebekleidung.

An dem Klosterschul-Bild beim Sponsorenmalen haben unterdessen bis zum Abend an die 100 Leute mitgewirkt. Noch am gleichen Tag gegen 19 Uhr wird es versteigert. Edith Dass-

ler gibt das Anfangsgebot ab, 60 Euro. Acht Leute bieten mit, schnell schraubt sich der Preis in die Höhe. Am Ende nehmen Ernst-Günter und Tobias Jäger das Bild für 140 Euro mit nach Hause. Das Geld kommt mit in den großen Spendentopf, mit dem der Bade- und Freizeitsportverein die Stadt beim Betrieb des Schwimmbades unterstützt. Laut Edith Dassler soll es dieses Jahr noch ein weiteres Sponsorenmalen geben, dann mit einem anderen Künstler.



Auch Tom Schmidt schwang den Pinsel beim Sponsorenmalen im Schwimmbad Roßleben. Unter Anleitung von Hans Tempel (rechts) entstand ein Gemälde der Klosterschule Roßleben, das im Anschluss versteigert wurde. Foto: Grit Pommer